

## Hohe Auszeichnung für Kölner Kunsthistorikerin Sophie-Luise Mävers-Persch



Zum 1. Januar 2024 nimmt die *Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste* insgesamt 19 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihr „Junges Kolleg“ auf, darunter die an der Universität zu Köln tätige Kunsthistorikerin Dr.’in Sophie-Luise Mävers-Persch. Dies ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen für junge WissenschaftlerInnen in Nordrhein-Westfalen. Die Auszeichnung ist mit einem jährlichen Forschungsstipendium in Höhe von 10.000 Euro für einen Zeitraum von bis zu vier Jahren verbunden.

Die Kunsthistorikerin Dr.’in Sophie-Luise Mävers-Persch, die über Forschungsexpertisen in der Gartenskulptur der Renaissance sowie der akademischen Sozialgeschichte von Künstlerinnen verfügt, untersucht in ihrem Habilitationsprojekt auf welche Weise Akademien der Wissenschaften spezifische Handlungsräume für Künstlerinnen und Künstler generierten. Ihr Projekt *„Ars et Scientia - Künstlerisch-wissenschaftliche Interdependenzen in den Visuellen Kulturen europäischer Akademien der Wissenschaften der Frühen Neuzeit“* beschäftigt sich mit der Figuration disziplinärer Grenzüberschreitung in Grafik und Malerei im Sinne einer visualisierten universalen Institutionengeschichte. Darüber hinaus hat sie das interdisziplinäre wissenschaftliche Netzwerk *„Figuration and Transformation of Interdisciplinarity in Early Modern Art“* initiiert. 2021 bekam Frau Dr.’in Mävers-Persch bereits den Lehrpreis der Universität zu Köln für exzellente Lehre verliehen. Sie setzt sich außerdem für Studierende aus nichtakademischem Elternhaus ein.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Jungen Kolleg sind zusätzlich zur Promotion herausragende wissenschaftliche Leistungen an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung in Nordrhein-Westfalen. Die neuen Mitglieder dürfen bei ihrer Aufnahme nicht älter als 36

Jahre sein und noch keine unbefristete Hochschullehrstelle innehaben. Mit der Aufnahme in das Junge Kolleg ist die Chance verbunden, an allen Veranstaltungen der Akademie teilzunehmen. Bei Veranstaltungen begegnen sich einige der Besten ihrer Fächer, junge wie etablierte Forschende und Kunstschaffende. Vertreten sind die Geisteswissenschaften, die Naturwissenschaften und die Medizin, die Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften – sowie die Künste, eine Besonderheit der Akademie.

Mehr Informationen unter <https://www.awk.nrw>